

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85 (1967)
Heft: 47

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen des Ingenieurs erfordern, sind es in der Montagebauweise eher falt- oder fachwerkartige Konstruktionen, die grossräumige Hallen umschliessen.

Der vierhundertseitige Band auf Kunstdruckpapier gibt Ausführungsbeispiele aus aller Welt wieder und ist sehr geeignet, um rasch Überblick über den heutigen Stand der Vorfabrikationstechnik auf dem Gebiet des Hallenbaues zu gewinnen. Gegenüber der einbändigen Erstauflage (1962, besprochen in SBZ 1962, S. 865) enthält das Werk nebst der Vermehrung von Beispielen einen grösseren Anteil von sorgfältigst ausgearbeiteten Zeichnungen, was wesentlich zu einer grösseren Informationsdichte beiträgt.

Wir wünschen dem zweiten Band eine gute Verbreitung und sehen mit Interesse dem dritten und letzten Band dieser Handbuchreihe entgegen, der sich mit vorfabrizierten Mehrgeschossbauten des Gewerbes, der Industrie und des Wohnungsbaues befassen wird.

Dr. E. Basler, dipl. Bau-Ing., Zürich

Neuerscheinungen

Schweiz. Verein von Dampfkessel-Besitzern. Jahresbericht 1966, 94 S.

The Effect of Cracks and of Masonry Block Height on the Buckling Strength of a Column. By H. Parland. Publication 115 of the State Institute for Technical Research, Finland. 67 p. Helsinki 1967.

On the Application of Least Squares Method in Analytical Photogrammetry. By V. Kaksonen. Publication 114 of the State Institute for Technical Research, Finland. 70 p. Helsinki 1967.

Schlag- und Stossbeanspruchung von Wänden. Leichte Trennwände, Aussonderndelemente, Brandwände. Untersuchungen durchgeführt von W. Struck, W. Böhmert, C. Meyer-Ottens und H. Bub. Heft 50 der Berichte aus der Bauforschung. 42 S. mit 25 Abb., 12 Tabellen und 14 Quellen. Berlin 1967, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 9.50.

Bernische Kraftwerke AG. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1966. 28 S. und 4 Tafeln.

Manuel du Monteur. Outillages de Chantier. Collection de l'Institut Technique du Bâtiment et des Travaux Publics. Centre Technique Industriel de la Construction Métallique. 255 p. avec 348 fig. Paris 1967, Société de Diffusion des Techniques du Bâtiment et des Travaux Publics. Prix F 54,20.

Mitteilungen

Gefahren beim Unterhalt pneumatischer Räder. Bei der Pneumontage und -demontage kommt es – besonders bei Rädern mit längsgeteilten Felgen – immer wieder vor, dass Spreng- und Seitenringe weggeschleudert oder die Felgenhälften auseinandergerissen werden. Personen, die sich in der Flugbahn dieser Teile befinden, werden meistens schwer verletzt. Solche Unfälle lassen sich durch technische Massnahmen und durch sicherheitsbewusste Arbeitsweise vermeiden. Das grösste Mass an Sicherheit wird durch Verwendung ungeteilter oder quergeteilter Felgen erreicht. Die Felgen müssen regelmässig auf ihren Zustand geprüft werden: Spreng- und Seitenringe, Bolzen, Muttern und so weiter dürfen nicht deformiert, angerostet, stark verschmutzt oder sonstwie beschädigt sein. Schutz vor wegfliegenden Felgenteilen beim Aufpumpen der Reifen bieten Sicherheitskäfige, Montagekreuze und dergleichen. Die «Schweiz. Blätter für Arbeitssicherheit» Nr. 82/1967 geben Beschreibungen typischer Unfälle und ihrer Ursachen sowie eine Anleitung für das richtige Vorgehen beim Reifenwechsel an seitengeteilten Felgen.

Über die Forschungstätigkeit des Betriebswissenschaftlichen Institutes (BWI) an der ETH hat Prof. Willi Bloch, dipl. Ing., Leiter des Sektors Arbeitswissenschaften des BWI, in einer interessanten methodologischen Studie in der «Industriellen Organisation», Heft 9/1967, die historische Entwicklung, den heutigen Stand und das innere Netzwerk der «Arbeitswissenschaften als System» durchleuchtet. Er zeigt dabei – z. T. in morphologischen Tabellen – mit aller Deutlichkeit, welche weitreichende Bedeutung den Arbeitswissenschaften in der modernen Unternehmensführung zukommt und welche Lösungswege heute bereits zur Verfügung stehen. Er legt damit aber auch Bereiche frei, die in Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis einer Bearbeitung harren. Interessant ist die Feststellung, dass wir vor einer Ausdehnung der Arbeitswissenschaften vom Bereich der Fabrikation auf andere Wirtschaftszweige, beispielsweise auf die Dienstleistungsbetriebe, stehen. Das Systemdenken – beginnend beim einfachsten System «Mensch-Maschine» – muss und wird sich ausbreiten.

Freistrahlturbinen von je 100 000 kW für Norwegen. Ende September 1967 wurde die mit zwei Escher Wyss-Freistrahlturbinen und Kugelschiebern ausgerüstete norwegische Wasserkraftanlage Tyso II

eingeweiht. Die beiden vertikalachsigen, von je 6 Düsen beaufschlagten Laufräder erzeugen bei einer Fallhöhe von 720 m die ansehnliche Leistung von je 100 000 kW. Eine technische Besonderheit dieser Anlage besteht darin, dass hier zum ersten Male Gegendruckbetrieb (beschrieben in SBZ 1967, H. 31, S. 575–578) vorgesehen ist, damit die Turbinen auch bei Hochwasser in Betrieb gehalten werden können, d. h. auch dann, wenn der Wasserspiegel höher liegt als das Laufrad. Auf diese Weise ergibt sich ein Gewinn an Fallhöhe von über 1%. Beide Maschinen zeichnen sich durch gute Überlastbarkeit und sehr ruhigen Lauf aus.

Persönliches. Als Nachfolger von André Marguerat, dipl. Ing., ist Roger Desponds, dipl. Ing. EPUL, zum Direktor des SBB-Kreises I in Lausanne ernannt worden. Unsere Leser kennen ihn aus seiner Darstellung der Berner Bahnhofbauten (Donnerbühlentunnel) im Jahrgang 1960, S. 165. – Die Technische Hochschule Hannover hat dem Leiter der bautechnischen Abteilung der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG) an der ETH, Prof. Arnold Hörler, dipl. Bau-Ing., den Titel eines Ehrendoktors verliehen.

Nekrologe

† **Walther Roth**, dipl. Masch.-Ing., GEP, von Wangen an der Aare, geboren am 10. Juli 1889, ETH 1908 bis 1913, 1917 bis 1943 bei Brown Boveri, seither selbständig in seinem Heimatort, ist daselbst am 8. November nach kurzer Krankheit gestorben.

† **Andres A. Wilhelm**, Architekt SIA, a. Stadtbaumeister von Ulm (Deutschland), ist am 12. November nach kurzer Krankheit gestorben.

Wettbewerbe

Schulhausanlage in Cressier NE (SBZ 1967, H. 20, S. 364). In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht unter 30 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis (5000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Claude Rollier, Neuchâtel
2. Preis (3500 Fr.) Gabriel Droz, Dietikon
3. Preis (2800 Fr.) Edouard Weber, Neuchâtel
4. Preis (2200 Fr.) R. A. Meyste & J. Vaucher, Neuchâtel
5. Preis (1500 Fr.) Maurice Ditesheim, La Chaux-de-Fonds
- Ankauf (1100 Fr.) Georges Haefeli, La Chaux-de-Fonds
- Ankauf (1000 Fr.) Walo Wurmet, Colombier
- Ankauf (900 Fr.) Bär-Pauchard und Harlacher, Neuchâtel

Die Ausstellung im Centre paroissial protestant in Cressier dauert noch bis am 26. November, samstags 14 bis 18 h, sonntags 16 bis 21 h.

Schulhausanlage Fehren, Meltingen, Zullwil SO (SBZ 1967, H. 23, S. 452). In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht unter 53 Entwürfen folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis (4000 Fr.) Rolf Dreier, Solothurn
2. Preis (3600 Fr.) Nees u. Beutler, Basel, Mitarbeiter Chr. Haefliger
3. Preis (2800 Fr.) Daniel Steiner, Münchenstein
4. Preis (2200 Fr.) Walter M. Förderer, Basel, Mitarbeiter S. Roduner
5. Preis (1800 Fr.) Hans Zwimpfer, Basel, Mitarbeiter Hugo Stöcklin
6. Preis (1600 Fr.) Hermann Frey und H. G. Frey, Olten

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, die Verfasser der im ersten und im zweiten Rang stehenden Projekte mit einer Überarbeitung zu beauftragen unter Berücksichtigung der im Bericht enthaltenen Kritik. Hierfür wird eine feste Entschädigung von je 2000 Fr. ausgerichtet. Die Projektausstellung ist geschlossen.

Alterswohnungen in Schönenwerd. Beschränkter Wettbewerb unter fünf Teilnehmern.

1. Preis (2200 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Zschokke & Riklin, Aarau
2. Preis (1800 Fr.) Walter Belart, Olten

Den drei weiteren Verfassern wurde eine zusätzliche Entschädigung von je 1000 Fr. zugesprochen.

Mitteilungen aus dem SIA

Fachgruppe der Ingenieure der Industrie, FII

Die Fachgruppe hielt am 27. Oktober 1967 ihre diesjährige Generalversammlung in Emmen LU ab. Diesem Anlass kommt eine besondere Bedeutung zu, da der bisherige Präsident der Fachgruppe,